

Gelernt ist gelernt

„Die Kraft der Farben“: Uwe Beckmann brilliert in der 100. Ausstellung des Schönwalder Kreativvereins



Von Kenner zu Kennerin: Uwe Beckmann fachsimpelte mit Besuchern über zahlreiche Werke.

Foto: Neubauer

von Patrik Rachner

Schönwalde. Jubiläum in Schönwalde. Zum einhundertsten Mal hat der Verein kreativ eine Ausstellung eröffnet. Der weit über das Havelland hinaus bekannte Bergfelder Uwe Beckmann präsentiert mit „Die Kraft der Farben“ die Vielfalt seines Könnens.

Vor gut zwölf Jahren gewann Karla Ehl, die Vorsitzende des Vereins, gemeinsam mit Christine Link, Uwe Beckmann für die künstlerische Beratung der Malgruppe des Vereins kreativ. Seither ist er bestrebt, seinen Erfahrungsschatz weiter zu reichen. „Das tut er humorvoll mit

viel, viel Lob“, betonte Ehl. Sie sprach aus, was viele dachten: „Ich hoffe, dass wir noch ganz lange von deinen Tipps und Anregungen profitieren können. Bilder wie diese hier – ach davon kann man nur träumen. Wir mühen uns redlich, aber den Meister werden wir nie und nimmer überholen.“

Auch Bürgermeister Bodo Oehme war in seiner kurzen Rede voll des Lobes über das Schaffen des Künstlers und das seiner Malgruppe. Uwe Beckmann freute sich sichtlich über soviel Zuspruch an diesem Abend. So waren neben den vielen Vereinsmitgliedern auch bekannte Künstler aus der Region gekommen. Es gratulierten unter anderem die

Künstler Dr. Detlef Denzer aus Schönwalde, Uwe-Müller Fabiani aus Vehlefanitz und der Falkenseer Bernd Martin.

Einig waren sich die Besucher darin, dass sich jedes der Ausstellungsbilder dem Betrachter zuwendet, öffnet und zum weiteren einlädt. Sei es im Malrhythmus, in der Sinnlichkeit der Formen oder der Farbigkeit, stets offenbare sich das Talent des Künstlers. Scheinbar mit Leichtigkeit gelingt es Uwe Beckmann seiner Betrachtungsweise, gleich ob im Aquarell, Ölbild oder Holzschnitt, Darstellung und Ausdruck zu verleihen. Gerlernt ist gelernt, möchte man sagen. Nach seinem Kunsterzieher- und Germanistikstudium,

studierte Beckmann Malerei und Grafik in Berlin-Weißensee und war 1971 bis 1991 freischaffend tätig. Seit 1973 zeigt er sein Schaffen in Einzel- und Gruppenausstellungen, Werke befinden sich in verschiedenen Museen und in privaten und öffentlichen Sammlungen. Diese überaus betrachtenswerte Ausstellung ist bis zum 16. November zu sehen und da bald Weihnachtszeit ist, sei daran erinnert, die Bilder stehen auch zum Verkauf.

Geöffnet ist jeweils dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 21 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung unter 0173 6156095.